



Foto: Shutterstock

Gebet

Gott des Wortes, wir denken vor Dir an die Menschen, die durch Sprache verletzt werden, weil Worte ausgrenzend und demütigend benutzt werden.

Hilf uns, dass wir miteinander nach einer einladenden Sprache suchen, Worte finden, die von Deiner Liebe zu allen Menschen spricht. Worte, die klar sind und verständlich. Gott, Freundin Deiner Gemeinden, wir denken vor Dir an die Menschen, die überall auf der Welt versuchen, in ungerechten Strukturen und unter schwierigen Bedingungen sich und ihre Familie durch zu bringen. Die sich oft nicht gesehen fühlen, unbeachtet.

Du siehst sie und ihr Leben, bei Dir sind sie geachtet.

Hilf uns, Gott, Freundin Deiner Gemeinden, an einer Welt zu arbeiten, die Perspektiven für alle eröffnet, in der niemand unbeachtet ist.

Gott, Bruder der Menschen, wir denken vor Dir an alle die Menschen hier und weltweit, die sich in Schubladen einsortiert fühlen von krank und gesund, weiß und schwarz, arm und reich. Hilf uns, Bruder der Menschen, dass wir als Brüder und Schwestern miteinander Sorge und Fülle, Mangel und Überfluss teilen. Amen

Vater unser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Segen

Gott segne dich und behüte dich.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

KIRCHE
IN
EILBEK

